

Franckesche Stiftungen zu Halle

Neue Grammatica, woraus die Frantzösische Sprache sehr leicht und gründlich zu lernen

Du Buisson, Pierre Lermite

Hamburg, 1709

VD18 13119826

Entretién XIII. Pour conter avec l'hôte.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-201645](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-201645)

Allons, prenez courage.
 Certainement, je serois
 mieus au lit, qu'à table.
 Faites bassiner v^otre lit &
 allés vous reposer.
 C'est ce que je veus faire.
 Vous trouvez - vous mal,
 avez vous besoin de
 quelque chose?
 Non, Monsieur, je n'ai be-
 soin que de repos.
 Vous le trouverés dans
 v^otre lit.
 Adieu, Mrs. bonne nuit.
 Je vous la souhaite de
 tout mon coeur.
 Aportés le fruit & faites
 venir l'hôte.
 Le voila qu'il aporte une
 bouteille de vin.

Entretien XIII.

*Pour conter avec
 l'hôte.*

Bon soir Messieurs. (pos.
 Vous vènes tout à pro.
 Hé bien, Mrs. êtes - vous
 contents du souper.
 Oui, nous sommes fort sa-
 tisfais, mais il faut aussi
 vous contenter.

Wohlan/fasset Muth.
 Es wäre gewißlich besser im
 Bette als am Tisch.
 Laßt euer Bette wärmen/
 und gehet zu ruhen.
 Es ist daß ich thun will.
 Befindet ihr euch übel/habt
 ihr was von nöthen.
 Nein/mein Herr/ mir fehlet
 anders nichts als Ruhe.
 Ihr werdet sie in eurem
 Bette finden.
 Gott befohlen/ gute Nacht.
 Ich wünsche sie euch von
 ganzem Herzen.
 Bringet Confect her/ und
 laßt den Wirth kommen.
 Da ist er/ welcher eine Glas-
 sche Wein bringet.

Die XIII. Unterredung.

Von Rechnung mit
 dem Wirth.

Guten Abend/ ihr Herren.
 Er kömmt zu rechter Zeit.
 Nun/ sind die Herren mit
 der Mahlzeit vergnügt?
 Ja/ wir sind sehr vergnügt/
 wir müssen ihn aber auch
 bezahlen.

La

Voy
 von
 se
 Ilm
 m
 Au
 ve
 Com
 von
 Qui
 bo
 Apo
 no
 da
 le
 Qua
 M
 Com
 don
 Les
 re
 ve
 Fait
 m
 je
 On
 M
 Bon
 ha

Voyons ce que nous a-
vons dépensé.

Votre conte se monte à
sept écus.

Il me semble que vous de-
mandés trop.

Au contraire, Messieurs je
vous fait bon marché.

Combien nous faites-
vous payer pour le vin?

Quinze sous pour chaque
bouteille.

Aportés en encore une &
nous vous donnerons
demain sept écus après
le déjeuner.

Quand il vous plaira,
Mrs.

Commandez, qu'on nous
donne des linceux blancs.

Les draps, que vous au-
res, sont blancs de lessi-
ve.

Faites nous eveiller de-
main debonne heure,
je vous en prie.

On n'y manquera pas,
Messieurs, bonne nuit.

Bonne nuit, Monsieur l'
hôte.

Lasset uns sehen / was wir
verzehret haben.

Eure Rechnung kommt auf
sieben Rthlr.

Mich dünket/daß ihr zu viel
begehret.

Mit nichten/ ihr Herren/ich
gebe guten Kauff.

Wie viel lasset ihr uns vor
den Wein bezahlen?

Funffzehn Schilling vor
die Flasche.

Bringet noch eine/und wie
werden euch 7. Thlr. nach
dem Frühstücke morgen
geben.

Wann es ihnen beschehen
wird/ ihr Herren.

Befehlet/ daß man uns rei-
ne Bettlaken gebe.

Die Bettlaken/ die sie ha-
ben werden / sind ganz
rein.

Lasset uns Morgen frühe
aufwecken/ ich bitte dars
um.

Man wird es nicht unter-
lassen/ gute Nacht.

Gute Nacht/ Herr Wirth.

Y Zeiget an den vorangezogenen Ort/ oder die Sache/ welche im Dativo muste wiederhohlet werden/ und heisset so viel/ als: da/ hicher/ daher/ denn in selbigen.

Mr. N. est il au logir?

Je m'en vais y voir.

Y est-il?

Oui, il y est.

N'y est-il pas?

Non, il n'y est pas.

Mrs. sont-ils au logis?

Oui, ils y sont.

N'y sont ils plus?

Non, ils n'y sont plus?

Mademoiselle est-elle dans sa chambre?

Oui, elle y est.

N'y est-elle pas?

Non, elle est dans le poile.

Mesdemoiselles N. N. sont elles ches vous?

Non. mais elles y étoient, il n'y a pas longtems.

Qu'est-ce, que j'entends?

C'est un postillon.

Voulez-vous voyager?

Oui, la résolution en est déjà prise.

Partirez-vous bientôt?

Sur la fin de cette semaine, ou bien au commencement de l'autre.

Ist der Herr N. zu Haus?

Ich will zusehen.

Ist er da?

Ja/ er ist da.

Ist er nicht da?

Nein/ er ist nicht da.

Sind die Herren zu Haus?

Ja/ sie sind zu Haus.

Sind sie nicht mehr da?

Nein/ sie sind nicht mehr da.

Ist die Jungfer in ihrer Kammer?

Ja/ sie ist da.

Ist sie nicht da?

Nein/ sie ist in der Stube.

Sind die Jungfern N. bey euch?

Nein/ aber sie waren hie/es ist nicht lang.

Was höre ich?

Es ist eine Postilion.

Wollet ihr reisen?

Ja/ die Resolution ist schon gefasset.

Werdet ihr bald reisen?

Am Ende dieser Wochen/ oder im Anfang der andern.

Quand

Qua
d
J'y
s'i

Nou
Cela

En m

ze
ein

vo

Qua
la

J'en
der

Qua
vou

Je m
Mé

Est ce
Geo

Oui, c
Comb

Il n'en
Comb

qu'i

Il en a

Qu'av

C'est d
Il a trè
gréa

Quand faites-vous état
d'être à Paris?

J'y serai l'Été prochain,
s'il plait au Seigneur.

Nous nous y verrons.

Cela pourra bien arriver.

En wird gebraucht auf die Frage woher? und
zeigt an die vorgedachte Sache / oder deren
einen Theil / und bedeutet auch so viel / als : da-
von / damit / daher.

Quand êtes-vous parti de
la Haye?

J'en suis parti Samedi
dernier.

Quand vous en irez-
vous?

Je m'en irai peut-être
Mècredi.

Est ce là le frère de Mr.
George?

Oui, c'est lui.

Combien de freres a-t-il?
Il n'en a qu'un.

Combien de sœurs est-ce
qu'il a?

Il en a trois.

Qu'avez vous là?

C'est du tabac en poudre.

Il a très bonne & très a-
gréable odeur.

Wie bald meynet ihr zu
Paris zu seyn?

Ich wil künfftigen Som-
mer da seyn / so es Gott
gefällt.

Wir werden uns da sehen.

Das kan wol geschehen.

Wann seyd ihr aus Haag
gereiset?

Ich bin daraus gereiset am
verwichenen Sonnabend.

Wann werdet ihr wegzie-
hen?

Ich werde auf die Mitwo-
chen vielleicht wegziehen.

Ist dieser des Hn. Georgen
sein Bruder?

Ja / er ist es.

Wie viel Brüder hat er?

Er hat nur einen.

Wie viel Schwestern hat
er?

Er hat drey.

Was habt ihr da?

Es ist Schnupf- Toback.

Er riecht über die massen
wohl und lieblich.

Ec 5

Oui,

Oui, assurement.	Ja/ gewislich.
Vous plait-il du mien?	Beliebt ihm von meinem?
Oui, donnez en moi un peu.	Ja/ gebt mir ein wenig davon.
En avez-vous assez?	Habet ihr daran gnug?
Oui, j'en ai assez.	Ja/ ich habe daran gnug.
Qu'en dites vous?	Was sagt ihr davon?
J'en dis du bien.	Ich sage viel Gutes davon.
Vous n'êtes pas le seul.	Ihr seyd nicht allein.
Qui vous l'a vendu?	Wer hat euch ihn verkauft?
C'est Mr. Christophle.	Der Herr Christoffel.
En a-t-il encore?	Hat er noch davon?
Non, il n'en a plus, que je sache.	Nein/ er hat/ so viel als ich weiß/ nichts mehr davon.
J'en suis bien marri.	Es ist mir leid.
Il en aura bien tôt d'autre comme j'espère.	Er wird in kurzen andern haben/ wie ich hoffe.
J'ai peur qu'il ne soit pas si bon.	Ich befürchte/ er werde nicht so gut seyn.
Je le crains bien aussi.	Eben das fürchte ich auch.
Je ne m'en soucie pas.	Ich frage nichts darnach.
Ni moi non plus.	Ich auch nicht.
Je vous prie de me donner cela.	Ich bitte euch/ ihr wollet mir das geben.
Qu'en voulez-vous faire?	Was wollet ihr damit machen?
J'en ai besoin.	Ich habe es vonnöthen.
Tenez, servez vous en.	Da braucht es.
Vous m'avez tout - à fait obligé.	Ihr habt mich zum höchsten verbunden.
Vous faites trop de cérémonies.	Ihr macht zu viel Compimenten.

Il n
fa
Il n
Vou
li
Nou
q
Iron
er
Allo
cale
Con
m
Cela
J'en
Ce r
Il y
8
fi
q
Il y
b
Die
d
s
Il y
n
Oui
o
g
g

Il n'y a personne, qui en fasse moins. Es ist niemand/der weniger macht.

Il ne me semble pas. So düncket es mich nicht.

Vous plait il que nous allions au moulin neuf? Wollen wir gehen nach der neuen Mühlen?

Nous nous y en irons, quand il vous plaira. Wir wollen dahin gehen/ wann es euch wird gefallen.

Irons nous à cheval, ou en bateau? Wollen wir zu Pferde oder zu Schiff gehen?

Allons en carosse ou en caleche (chaise roulante.) Laßt uns in der Kutsche oder Calesche fahren.

Comme il vous plaira, mêm. Nach seinem Belieben/ auf einem Wagen oder zu Fuß.

Cela m'est indifferant. Es ist mir gleichviel.

J'en suis content. Ich bin damit zu frieden.

Ce m'est aussi tout un. Und mir ist's auch eben eins.

Il y a wird gebraucht an statt il est, elle est, ils & elle sont vor de, du, dela, des, lieu, occasion, point, *adverbia quantitatis*, un, une, quelqu'un, un, deus, trois, &c.

Zum Exempel.

Il y a eu de grands troubles dans l'Angleterre. Es sind grosse Aufruhr in Engeland gewesen.

Dieu a fait la grace au Roi de les pacifier heureusement. Gott hat dem Könige viel Gnade verliehen/ sie alle zu stillen.

Il y a du plaisir à voyager, n'est ce pas? Es ist eine Lust zu reisen/ist's nicht so?

Oui, assurément, quand on a un fidelle compagnon, & la bourse bien garnie. Ja/ gewißlich/ wann man einen treuen Mit- Gesellen hat/ und einen Beutel voll Geld.

Il y avoit ce matin dispute
entre vôtre voisin & le
miên.

Il faut tâcher de les acor-
der.

Combien de tems y a-t-il
que vous êtes ici?

Il y eut hier quinze jours
que j'y suis.

Il y a aujourd'hui eu une
belle Compagnie chés
nous.

Ce bonheur vous est af-
sés ordinaire.

S'il y avoit eu lieu de ser-
vir vôtre ami, je l'aurois
fait.

La solidité de vôtre ami-
tié m'oblige à le croire,
(me le fait croire.)

Il y aura des envieux tant
qu'il y aura des hom-
mes.

Les envieux mouront,
mais l'envie ne mourra
pas.

Il y a peu d'aparence,
Monsieur, que ce qu'on
vous écrit, soit verita-
table.

Je n'ai garde aussi d'y a-
jouter foi.

Es war diesen Morgen
Zanc zwischen meinem
und eurem Nachbar.

Man muß sich bemühen/ sie
zu vertragen.

Wie lange seyd ihr hie ge-
wesen?

Es war gestern (15.) vierzer-
hen tage/ daß ich hier bin.

Es ist heut eine schöne Ge-
sellschaft in unserm Haus
gewesen.

Das Glück habt ihr gemei-
niglich.

So es Gelegenheit wäre
gewesen/ eurem Freund zu
dienen/ hätte ichs gethan.

Die Aufrichtigkeit eurer
Freundschaft nöthiget
mich/ es zu glauben.

Es werden Mißgöner so lan-
ge bleibē/ als die Menschen
in der Welt leben werden.

Die Mißgöner werden
sterben/ die Mißgunst al-
ber nicht.

Es hat wenig Ansehen/ daß
dasjenige/ was man euch
schreibet/ wahr sey.

Es sey ferne/ daß ich ihm
Glauben zumessen sollte.

- Il n'y a point de meilleur
re amie que la vertu.
Il est vrai, car elle ne nous
abandonne jamais.
Il y a une femme à la por-
te, qui a des poulets à
vendre.
Combien y en a-t-il?
Il y en a quinze.
Achetés en huit des meil-
leurs.
Y a-t-il quelqu'un là?
Oui, il y a quelqu'un.
N'y a-t-il personne?
Non, il n'y a qui que ce soit.
Y a-t-il encore quelque-
chose dans le pot?
Oui, il y a encore quel-
que chose.
N'y a-t-il plus rien dans
la coupe?
Non, il n'y a plus rien.
Qu'y a-t-il?
Il n'y a rien.
Qu'est ce qu'il y a?
Rien d'extraordinaire.
Il fait, es ist/ *impersonaliter*, setzt man/ wann von
einer Beschaffenheit der Luft/ oder von einem
Zustand eines Ortes geredet wird. Als:
Quel tems fait-il? Was ist es für Wetter?
Il fait beau à présent. Es ist jetzt sehr schön.
- Es ist keine bessere Freun-
din/ als die Tugend.
Das ist wahr/ weil sie nie-
mals uns verlässt.
Es ist eine Frau vor der
Thüre/ welche Hühner zu
verkauffen hat.
Wie viel sind derer?
Es sind funffzehen.
Kauftet achte von den bes-
sten.
Ist jemand da?
Ja/ es ist jemand da.
Ist da niemand?
Nein/ es ist niemand da.
Ist noch etwas in dem
Krug?
Ja/ es ist noch etwas dar-
in.
Ist nichts mehr in der
Schale?
Nein/ es ist nichts mehr
Was ist da? (darin.)
Es ist nichts da.
Was ist's dann?
Es ist nichts sonderliches.

Il faisoit fort vilain ce ma- tin.	Es war diesen Morgen un- flätig.
Il fit néanmoins hier, chaud après midi.	Es war doch gestern Nach- mittag warm.
Il a fait bien froid avant midi.	Es war vor Mittag kalt.
Cen'est rien, si l-on ne voit de la glace.	Das ist nichts/ wenn man kein Eis siehet.
Fera-t-il clair?	Wird es klar werden?
Je crains fort quil ne fasse obscur? (rait?	Ich fürchte/ es werde dun- ckel werden.
Quel tems est-ce qu'il il pleut, il vente.	Was ist es für Wetter?
Gèle-t-il?	Es regnet/ es wehet.
Non, il dégèle.	Frieret es?
Est-ce qu'il grêle?	Nein/ es dauet.
Non, il neige.	Hagelt es?
Il tonne, il éclaire.	Nein/ es schneyet.
Le bon Dieu nous présen- ve de mal.	Es donnert/ es blihet.
Le soleil luit il?	Der gütige Gott behütet uns vor Ubel.
Oui, fort agréablement.	Scheinet die Sonne?
Fait-il clair de Lune.	Ja/ sehr anmuthig.
Non, il fait fort noir.	Ist der Mond hell?
Il fait fort bon ici.	Nein/ er ist sehr dunckel.
Demeurons y donc.	Es ist sehr gut alshier.
Il fait plus mauvais là.	Last uns dann allda bleibē.
Il ne faut pas y aller.	Es ist da viel ärger.
Il fait meilleur ailleurs. (re.	Man muß nicht dahin gehē.
Je n'ai pas peine à le croi-	Es ist anderswo besser.
Il fait cher vivre à la Haye.	Das kan ich leicht glauben.
	Es ist im Haage theuer sehr ren.

Oui.

Ou
Fai
Ou
Je n
le
Je v
m
Tu v
u
Je n
va
lls'e
de
Dites
vr
Il all
ne
M
pa
Ce qu
pe
Nous
car
Je m
un
je
vie

Oui certes, un peu trop.
Faisoit-il meilleur à N.
Oui, je vous assure.

Ja gewiß/ etwas zu theuer.
War es besser zu N?
Ja/ ich versichere es euch.

Wenn man etwas von Stund an thun will/
setzet man je vais, oder je m'en vais mit dem
Infinitivo.

Zum Exempel.

Je m'en vais écrire une
lettre à votre cousin.

Ich will einen Brieff an eu-
ren Vetter schreiben.

Je vous prie de lui faire
mes baise mains.

Ich bitte ihn meinethalben
zu grüssen.

Tu vas t'embarquer dans
une méchante affaire.

Du wirst dich in eine böse
Sache einlassen.

Je ne la croi pas si mau-
vaise, que vous pensés.

Ich glaube nicht/ daß es so
böß sey/ als ihr meynet.

Ils'en va faire aprêter le
dejeuné.

Er gehet das Frühstück be-
reiten zu lassen.

Dites lui que nous le sui-
vrons incontinent.

Sagt ihm/daß wir ihm als-
bald werden nachfolgen.

Il alloit nous raconter u-
ne plaisante histoire, si
Mademoiselle ne fût
pas entrée.

Er hätte uns eine lustige Hi-
storie erzehlet/ wann die
Jungfer nicht wäre her-
ein gegangen.

Ce qui est diféré, n'est pas
perdu.

Dasjenige/was aufgescho-
ben/ist nicht aufgehoben.

Nous allons nous coucher
car il est plus de minuit.

Wir gehen schlaffen / denn
es ist über Mitternacht.

Je m'en vais encore faire
un tour de jardin, car
je n'ai pas encore en-
vie de dormir.

Ich will noch spazieren ge-
hen/ denn ich habe noch
keine Lust zu schlaffen.

J'allois

J'allois sortir, si vous ne
fusſies venu.

Je vous prie de ne pas
negliger vos affaires à
cause de moi.

Nous allions avoir une
querelle, si Monsieur,
le Docteur ne fut pas
entré.

Je suis bien aise, qu'il êt
venu si à propos.

Le beziehet sich auf das
schlechten oder

Qui fut hier le premier?

Monsieur, N. le fut.

Qui sera la première?

Mademoiselle le sera.

Sont-elles civiles?

Oui, elles le sont.

Les Polonois sont-ils Ca-
tholiques? (tous.

Oui, ils le sont presque.

Les Françaises sont-elles
enjouées?

Oui, elles le sont, & fort
spirituelles pour la plus
part.

Est-ce là tout ce, que vous
aviez à me dire?

Oui, c'est tout.

Ich wolte ausgehen/ wann
Ihr nicht wäret gekommen.

Ich bitte/er wolle seine Sa-
chen meinethalben nicht
versäumen.

Indem hätten wir Krackeel
gehabt/wenn der Hr. D.
nicht wäre herein gegan-
gen.

Es ist mir lieb/daß er hier ist
zu rechter Zeit gekommen.

Adjectivum in beyden Ge-
neribus, als:

Wer ist gestern der Erste ge-
wesen?

Der Herr N. ist es gewesen.

Welche wird die Erste seyn?

Die Jungfrau wird es seyn.

Sind sie höflich?

Ja/sie sind es.

Sind die Pohlen Catho-
lisch?

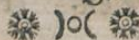
Ja/sie sind es bey nahe alle.

Sind die Französinnen ar-
tig?

Ja sie sind's/ und meistens
theils sehr geistreich.

Ist das alles/ was Ihr mir
zu sagen hattet?

Ja/ es ist alles.



Voca-